Künstler: **SEBASTIAN BLOCK** – Titel: Wo alles begann - Medium: CD - Spiellänge: 33:57 Min. – Label: Timezone Records – Text: Mike Kempf

Der Berliner Liedermacher **SEBASTIAN BLOCK** hat nach seiner zweiten Platte „Der Mond ist schuld" (2015) mit „Wo alles begann" sein drittes Album fertiggestellt und bereits diverse Plattenläden beliefert.

Der 1980 in Brandenburg an der Havel geborene Songwriter entsprang einer Künstlerfamilie und entdeckte bei seinen Eltern unter anderem Musik von **CCR**, **NEIL YOUNG** und **CAT STEVENS**. Dass er sich für ein Philosophiestudium an der Universität Potsdam einschrieb und noch für eine Ausbildung als Bühnenmaler an der komischen Oper in Berlin entschloss, dürfte sein künstlerisches Talent noch mehr gefördert haben.

Seit 2009 finanziert **BLOCK** seinen Lebensunterhalt als professioneller Musiker. Kein Wunder, denn so wie seine Vorgängeralben, brilliert „Wo alles begann" mit dem von ihm gewohnt gefühlvollen Songwriting. Ob unter leichter Melancholie entworfen, als butterweiche Ballade präsentiert oder mit klassischem Synthesizer-Pop gewürzt, die zehn Lieder wurden unter wunderschönen harmonischen Arrangements zum Leben erweckt. Zwar sind dem Genre entsprechend hier keine sonderlichen musikalischen Auswüchse zu erwarten, doch die Tonkonserve dient als tolle Entspannungstherapie.

Allein „Bist Du die Antwort", im perfekten Duogesang von **BLOCK** und seiner Gastsängerin **FRANZISKA KOLETZKI-LAUTER** in Szene gesetzt, wäre meiner Meinung nach ein Song, der gute Gewinnchancen beim Vorentscheid des ESC hätte haben können.

Fazit: Hard-, Punk-, und Metalfans können getrost an der Tonkonserve vorbeigreifen. Doch für softe Deutschrockliebhaber, die auf erstklassige Textinhalte, gut verdauliche Klangteppiche und auf Musik, die einfach nur gute Laune versprüht, stehen, kann ich hier problemlos ein Reinhören empfehlen.

Line up:
Sebastian Block (Gesang, Gitarre)
Anne Müller (Viola -#1,2 – Cello -#1,2,4,5,6)
Raphael Büttner (Schlagzeug - #1,4)
Merav Goldmann (French Horn - #3,8)
Gomez the Cat ('Miau' -#7)
Erez Frank (Bass - #7)
Pauline Sauvagel ('Französisch' - #7)
Franziska Koletzki-Lauter (Gesang - #8)

Setliste:
01. Wo alles begann [03:00]
02. Warum rufst du nicht an [03:04]
03. Spaten [03:39]
04. Keine Zweifel [03:14]
05. Alles für mich [03:15]
06. Die Nacht kennt keine Farben [03:17]
07. Evelyn [03:35]
08. Bist du die Antwort [03:13]
09. Mein Wille [04:22]
10. So nah [03:18]